

57441

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

31

Für den Inhalt verantwortlich [REDACTED] Wilhelm Adamez

3

1. September 1948

Blatt 1199

Geburtenüberschuß in Wien

=====



Der Monatsbericht der Magistratsabteilung für Statistik vom Juli dieses Jahres weist nach langem wieder mehr Geburten als Sterbefälle aus. Insgesamt kamen im Juli 1714 Kinder zur Welt, während nur 1658 Menschen starben. Die Säuglingssterblichkeit war gleichfalls sehr gering. 1000 lebendgeborenen Säuglingen stehen nur 45 gestorbene gegenüber, im Juni hingegen waren es 71 und im Juli des vorigen Jahres 63.

Die Todesursachen sind in der Reihenfolge der Häufigkeit unverändert geblieben. Krebs steht an erster Stelle mit 372 Fällen. Dann folgen organische Herzkrankheiten mit 341, Gehirnerkrankungen mit 216 und Tuberkulose mit 127 Fällen. Im weiteren Abstand folgt Lungenentzündung, die in 36 Fällen als Todesursache angeführt wird. 4 Menschen, 2 Männer und 2 Frauen, wurden im Juli ermordet, während 42 durch Selbstmord endeten.

Drei neue Fächer der Modeschule der Stadt Wien

=====

Die Modeschule der Stadt Wien, für die am 2., 3. und 4. September die Aufnahmeprüfungen stattfinden, beginnt am 6. September wieder mit dem Unterricht. Außer den zwei allgemeinen Vorbereitungsklassen für die Schneider-, Handwebe-, Schmuck-, Textil- und Graphikklassen werden heuer auch die neuerrichteten Klassen für Modisterei, Lederverarbeitung und Email eröffnet. Über 200 Schülerinnen werden so im Schloß Hetzendorf einer künstlerischen und handwerklichen Erziehung zugeführt.

Die Arbeiten am Werkstättenhof in der Mollardgasse

Auch der Werkstättenhof der Zentralberufsschule in der Mollardgasse wurde während des Krieges schwer beschädigt. Um diese für die Berufsausbildung der Lehrlinge wichtige Einrichtung wieder instandzusetzen, hat die Stadt Wien schon hohe Beträge ausgegeben. Wegen der schwierigen bauwirtschaftlichen Lage gingen die Arbeiten anfangs nur langsam vor sich. Im letzten Jahr wurden aber bereits weitgehende endgültige Instandsetzungen vorgenommen. Gegenwärtig werden für die Inneneinrichtung die Tischler- und Schlosserarbeiten begonnen und neue Terrazzo-Böden gelegt. Für diese Arbeiten wurden 275.000 Schilling bewilligt.

Der jugoslawische Gesandte in der Plakatausstellung

Der Gesandte der jugoslawischen Volksrepublik, Minister Javka Avschić, besuchte in Begleitung der Herren der Gesandtschaft und von dreißig Mitgliedern der jugoslawischen Kolonie in Wien die Internationale Plakatausstellung im Wiener Künstlerhaus. Der Minister zeigte für die Ausstellung, an der auch sein Land mit einer Reihe von interessanten Plakaten teilnimmt, großes Interesse. Er erklärte, daß ihn die Reichhaltigkeit des Gezeigten veranlasse, die Ausstellung in nächster Zeit noch ein zweites Mal zu besuchen.

Ebenso sind Besuche von anderen Gesandtschaften, darunter der der französischen, angemeldet.

Abrechnung der Schuhbezugsrechte

Das Hauptwirtschaftsamt Wien gibt bekannt:

Die vom Einzelhandel in den Bezirken 1 bis 26 bis 31. August 1948 eingenommenen Bezugsrechte für Schuhwaren sind beim Hauptwirtschaftsamt, Abteilung I, Wien I., Strauchgasse 1, III. Stock, Zimmer 129, bis 15. September 1948 abzuliefern. Bezugsrechte, die nach diesem Termin eingereicht werden, können nicht mehr gutgeschrieben werden.

Der Straßenbahnverkehr während der Herbstmesse
=====

Wegen der Wiener Herbstmesse haben die Wiener Verkehrsbetriebe folgende Maßnahmen getroffen:

Am Freitag, den 3., Samstag, den 4. und Montag, den 13. September, verkehrt die Linie L von Betriebsbeginn bis 20,58 Uhr zur Prater-Hauptallee.

Von Sonntag, den 5., bis einschließlich Sonntag, den 12. September, werden während der Besuchszeit der beiden Messhäuser nachstehende Linien verlängert: A und Ak von der Buschschleife über die Ausstellungsstraße zur Lagerhausschleife. E₂ vom Schwarzenbergplatz zur Prater-Hauptallee, H₂ von der Radetzkystraße zur Prater-Hauptallee, L (78) von der Rotundenbrücke zur Prater-Hauptallee.

Von Sonntag, den 5., bis einschließlich Sonntag, den 12. September, wird zwischen 9,30 Uhr und 18,00 Uhr zwischen Messepalast und dem Messegelände im Prater mit Sonderautobussen ein Schnellverkehr eingerichtet werden. Die Autobusse fahren vom Haupttor des Messepalastes zum Westportal des Messegeländes und zurück. Der Fahrpreis beträgt pro Person 2 Schilling, für Gepäck oder Hund 50 Groschen.

Stadtsenatsmitglieder besichtigen Filmarbeit
=====

Gegenwärtig wird in Wien der neueste G.W. Pabst-Film der Pabst-Kiba-Filmproduktion „Geheinnisvolle Tiefe“ mit Ilse Werner, Paul Hubschmied, Stefan Skodler, Hermann Thimig, Maria Eis, und Ida Ruska gedreht.

Heute vormittag, während der Aufnahme einer großen Gartenszene, die vor einem orientalischen Lusthaus an einem stimmungsvollen Teich abspielt, erschienen im Atelier Schönbrunn die Vizebürgermeister Honay und Weinberger, sowie die Stadträte Afritsch, Albrecht, Dr. Matejka und Rohrhofer, um sich vom Fortgang der Dreharbeit zu überzeugen. Die Mandatäre, die sowohl an der künstlerischen Arbeit, wie auch an den technischen Vorgängen lebhaft Anteil nahmen, wurden während eines Rundganges von Regisseur Pabst über das gegenwärtige Schaffen der österreichischen Filmproduktion informiert.